

Protokoll zur Sitzung der AG Uropathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie 19.06.2011, 12:45 bis 13:30 Uhr

Anwesende

Sauter, Hamburg; Minner, Hamburg; Bertz, Erlangen; Toma, Dresden; Fleischmann, Bern; Grobholz, Aarau; Hartmann, Erlangen; Mieczyslaw, Jena; Perner, Bonn; Kristiansen, Bonn; Stöhr, Erlangen; Gaisa, Aachen; Schwamborn, München; Boor, Aachen; Roth, Heidelberg; Amann, Erlangen; Bubendorf, Basel; Knüchel-Clarke, Aachen.
Entschuldigt: Moch, Zürich

Zeitgestaltung der Aktivität der AG Uropathologie während der Jahrestagung

Ausgehend von der Frage, ob eine Positionierung der zahlreichen Vorträge (diesmal 52 Beiträge) besser an einem Donnerstag als an einem Sonntag wäre, wurde vielmehr betont, dass die Poster-Sessions einen hohen Wert für einen Austausch hätten und deswegen verbessert werden müssten. Es wurde vorgeschlagen Poster mit festen Anwesenheitszeiten der Präsentatoren / Präsentatorinnen festzulegen, zu denen eine Begehung ergänzt werden könnte. Darüber hinaus wird zusätzlich eher der Donnerstag für die AG-Sitzung als der Sonntag favorisiert. Das Anliegen wird Frau Knüchel-Clarke der Deutschen Gesellschaft für Pathologie bzw. dem Kongresspräsidenten Herrn Professor Barretton vortragen.

Inhaltliche Gestaltung der Sitzung der AG Uropathologie während der DGP

Die Integration der Nephrologie soll vorläufig beibehalten werden. Das vorgeschlagene Schwerpunktthema „Nierentumoren“ wird bestätigt. Die von Herrn Hartmann vorgeschlagenen Keynote Lectures werden akzeptiert. Diese lauten: Anforderungen an die Pathologie im Zeitalter neuer Therapien des Nierenzellkarzinoms. Dr. Viktor Grünwald, Klinik für Onkologie und Hämatologie, MHH Hannover und Prof. Dr. Jan Andres Schrader, Klinik für Urologie Universität Ulm.

Zusätzlich wird diskutiert, ob im Rahmen der AG-Sitzung in Analogie zur Sitzung der Gastroenterologie eine Zeit für Vorträge zum Thema „Was ist neu in WHO-Klassifikation, UICC-Klassifikation oder in Leitlinien?“ als sinnvoll erachtet wird. Es soll vorher innerhalb des Beirates abgestimmt werden, welche Themen lohnend für unsere AG-Sitzung sind und diese im Hinblick auf ihre Vortragswürdigkeit beurteilt werden.

Satzung der AG Uropathologie

Die als Vorschlag im Februar versandte Satzung wurde einstimmig angenommen. Aufgrund der neuen Satzung war zusätzlich zu einer Bestätigung des Vorstandes (Knüchel-Clarke – Vorsitz, Hartmann – Vertreter) eine Beiratswahl notwendig. Hier wurden die Kollegen Grobholz aus Aarau, Kristiansen aus Bonn und Sauter aus Hamburg einstimmig gewählt.

Darüber hinaus wies Herr Hartmann ausdrücklich darauf hin, dass er sich eine aktive Beteiligung bei der Leitlinienerarbeitung bzw. Kritik entworfenen Leitlinien durch die AG Uropathologie wünschen würde. Dieser Punkt ist ebenfalls satzungsgemäß und sollte unbedingt konstruktiv umgesetzt werden.

Kommende Veranstaltungen mit Engagement der AG Uropathologie der DGP

Mitglieder der AG Uropathologie der DGP tragen auch in diesem Jahr wieder bei der DGU in Hamburg in Form der Sitzung Uropathologie bei (DGU, Hamburg 14.-17.09.11). Hier ist von den Urologen bereits eine Beteiligung gewünscht und abgestimmt worden.

Sonstiges

Herr Hartmann lädt zur 3. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Urologische Forschung (AUF) der Deutschen Gesellschaft für Urologie vom 17.-19.11.2011 in Jena ein, die erstmals gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Uropathologie der DGP ausgetragen wird. Im Rahmen dieser Tagung hat die AG Uropathologie eine zweistündige Sitzung, die inhaltlich von Mitgliedern

gestaltet werden sollte. Zudem regt Herr Hartmann auch eine aktive Teilnahme mit wissenschaftlichen Beiträgen an. Das Forum der forschenden Urologen wird als gutes Forum für ein zweites jährliches Treffen der AG Uropathologie vorgeschlagen. Es soll im Verlauf beurteilt werden, ob ein zweimaliges Treffen machbar und sinnvoll ist.

Prof. Hartmann bittet um Mitteilung möglicher Beiträge bis 06.07.11.

Vorschlag für Key-Referate (15 min) mit dem Titel: „Was ist neu in der Pathologie“ zum Thema Urothelkarzinom: Knüchel-Clarke

Prostatakarzinom: ?

Nierenzellkarzinom: Hartmann

Hodentumoren: Biermann

Weitere Aktivitäten

Forschungsverbund Nierenkarzinom: Nächstes Treffen Homburg 1.7.-2.7.11

Kontakt PD Dr. Kerstin Junker, Jena, E-Mail: kerstin.junker@med.uni-jena.de,

<http://www.netzwerk-nierentumoren.de>

Forschungsverbund Blasenkarzinom: 14./15.10.2011 in Erlangen [www.forschungsverbund-blasenkarzinom.de]

Die Vorsitzende bittet ausdrücklich um Nennung weiterer Tagungen, um sie den Mitgliedern bekanntmachen zu können. Eine aktive Webpage wird im Moment nicht als nötig beurteilt. Der Austausch über den E-Mail-Verteiler ist derzeit ausreichend. Protokoll und weitere Links werden an die Deutsche Gesellschaft für Pathologie weitergegeben um unter dem AG-Feld der AG Uropathologie einsehbar zu werden.



Prof. Dr. Ruth Knüchel-Clarke
Vorsitzende

Prof. Dr. Arndt Hartmann
Stellv. Vorsitzender